

Engagement hoch 20

Außergewöhnliche Hilfe erhielten die Hausmeister des Janusz-Korczak-Heimes der Stiftung Diakonie-Sozialwerk Lausitz am vergangenen Donnerstag. 20 junge Erwachsene, die ein sogenanntes Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) unter Trägerschaft des Internationalen Bundes – IB Mitte gmbH absolvieren, halfen bei einem Aktionstag im Görlitzer Kinderheim.

Im Rahmen ihrer Seminartage, die beim IB in Löbau durchgeführt werden, unternehmen die „FSJler“ immer wieder Praxistage in verschiedenen Einrichtungen. „Was konkret dabei entsteht, hängt viel vom Engagement der Gruppe ab.“, sagt Seminarbetreuerin Christina Seifert. „Diese Gruppe ist besonders engagiert.“. Mit ihren Seminargruppen ist Christina Seifert nicht das erste Mal im Janusz-Korczak-Heim. Häufiger wurden in der Vergangenheit schon gemeinsame Aktionen, wie zum Beispiel eine Schatzsuche organisiert. Als die FSJlerin des Janusz-Korczak-Heims dann der Seminargruppe vorschlug, einen Einsatz im Kinderheim zu starten, waren alle sofort dabei. „Jenny hat sich sehr für die Einrichtung ins Zeug gelegt und hat so die anderen überzeugt!“, sagt Seifert.

Die Freiwilligen gewinnen bei den Praxistagen und während der alltäglichen Arbeit in Schulen, Kindergärten oder eben im Kinderheim wichtige Einblicke in einen späteren Berufsalltag. Einer der FSJler ist Hannes Neumann. Der gebürtige Görlitzer leistet sein FSJ aktuell in der Scultetus Oberschule in Königshufen ab. „Wichtig ist mir, soviel wie möglich machen zu können.“ Die Erfahrungen seien dabei auch für sein Lehramtsstudium wichtig, welches der 18-jährige im Anschluss an das FSJ beginnen will. Gemeinsam mit Anne Großhäuser (20) ist er Seminargruppensprecher. Das FSJ kam für Großhäuser nach dem Abitur genau richtig: „Die Motivation war, einmal ins Berufsleben reinzuschnuppern. Dabei war mir der soziale Aspekt sehr wichtig.“. Direkt nach dem Abi an eine Universität war für sie keine Option.

Im Janusz-Korczak-Heim halfen die Freiwilligen den Hausmeistern bei der Renovierung von mehreren Bewohnerzimmern. Neben kleineren Malerarbeiten wurden zum Beispiel auch ältere Möbel entsorgt oder Schränke und Regale in neue Räume transportiert. Nach rund sieben Arbeitsstunden ging es für die FSJler in den wohlverdienten Feierabend. In einer gemeinsamen Auswertungsrunde wurde dabei von allen Seiten ein positives Feedback über den Tag gezogen. Für die kommenden Monate ist ein weiterer Praxistag im Janusz-Korczak-Heim geplant.